

Die Sternstunde der Menschheit

Vor dreißig Jahren verfolgten Millionen von Menschen an ihren Bildschirmen die Mondlandung. Damals brach großer Jubel aus, die Welt hielt den Atem an. Zeitungen schrieben: „Die größte Stunde der Menschheit ist da, die Weltraumfahrt hat begonnen.“

Doch was heißt Weltraumfahrt? Nie wird ein Mensch unser Sonnensystem verlassen. Die bemannte Raumfahrt führt höchstens zu Planeten unserer Sonne.

In den Augen eines gläubigen Christen aber bleibt das größte Ereignis die Geburt Jesu in der Heiligen Nacht, in welcher der unbegreifliche Gott „be-greiflich“ wurde, in der Gott eine Begegnung mit ihm auf gleicher Basis möglich machte. Das ist die wahre Sternstunde der Menschheit. Das ist die eigentliche Wende in der Geschichte.

Der Künstler und Bildhauer Johann Planer aus St. Veit i. Deferegggen will mit seiner Dreifaltigkeitskrippe dies zum Ausdruck bringen. Die Menschwerdung Gottes wird hier als ein Werk der Dreifaltigkeit dargestellt. In Gottes ewigem Ratschluss, in seiner unendlichen Liebe, sah Gott Vater unsere Rettung vor. Maria empfang vom Heiligen Geist (hier in Gestalt einer Taube) und gebar den Sohn Gottes. Das Feuer am untersten Teil der Krippe will das Leiden und die Prüfungen der Menschheit versinnbildeln. Die ausgestreckten Hände greifen nach dem Erlöser. Da Christus zu



Einzigartig:
Die Dreifaltigkeitskrippe von Johann Planer.

Fotos:
Franz Fiederer



Johann Planer, von dem die Krippe zu dieser Bildbetrachtung stammt, wurde 1959 in St. Veit i. Deferegggen geboren. Er besuchte die landwirtschaftliche Fachschule in Lienz und von 1980 bis 1984 die Schnitzschule in Elbigenalp. An seiner Dreifaltigkeitskrippe arbeitete er von 1996 bis 1999. Weitere Arbeiten sind Bergbauerszenen. Derzeit schnitzt er an einer Arche Noah und an einem Marienaltar.

allen Menschen kam, steht die Krippe in einer Weltkugel. Jesus wurde zum Morgenstern in einer noch finsternen Nacht. Weihnachten ist der Beginn der Gottesschau in der Krippe, einer der Höhepunkte der Hinwendung Gottes an uns. Schöneres, Herrlicheres und Größeres ist nicht vorstellbar. Der Künstler hat die Krippe daher als Monstranz dargestellt.

Die Krippe von Bethlehem ist aller Zeiten Wendepunkt, aller Anbetung Mittelpunkt, allen Heiles Ausgangspunkt.

Emmerich Beneder



WEIHNACHTSLIED

*Ich steh an deiner Krippe hier
bin traurig anzusehen
die Menschen wenden sich von
mir und heißen mich, zu gehen.
Sie glauben gut sich und gerecht
mich nennen elend sie
und schlecht, und woll'n mich
nicht verstehen.*

*Du aber siehst mir tief ins Herz,
siehst die Enttäuschung und den*

*Schmerz aus meinen Kinder-
tagen. Dein Blick sagt mir, dass
Du mich liebst und dass du mir
die Freiheit gibst, die niemand
mir kann nehmen.*

*Ich steh an deiner Krippe hier
und habe nichts zu geben,
so schenke ich mein Elend dir
und mein verpfushtes Leben.
Nimm's hin, du kannst,*

*so glaube ich, aus meiner Not
erlösen mich und mir den
Frieden geben.*

*Ich steh an deiner Krippe hier
und hab dein Wort tief drin in
mir mit großer Freud vernom-
men: „Zur Umkehr ist es nie zu
spät und wer den Weg zum Vater
geht, wird freudig aufgenom-
men.“*

Anna Buzanits